

Europäische Hochzinsanleihen – Anlagechance

Aufgrund der aktuellen Chancen und unter Berücksichtigung der Risiken bietet sich aktuell ein guter Zeitpunkt, um in Europäische Hochzinsanleihen zu investieren.

Chancen

Die Zinserhöhungen durch die EZB sind bis auf weiteres verschoben. Vor allem aufgrund einer gesunkenen Inflationserwartung ist sogar eine weitere Lockerung der Geldpolitik durch die EZB zu erwarten. Hierauf deuten die jüngsten Äußerungen von EZB Präsident Mario Draghi hin.

Inflations- und Zinserwartungen

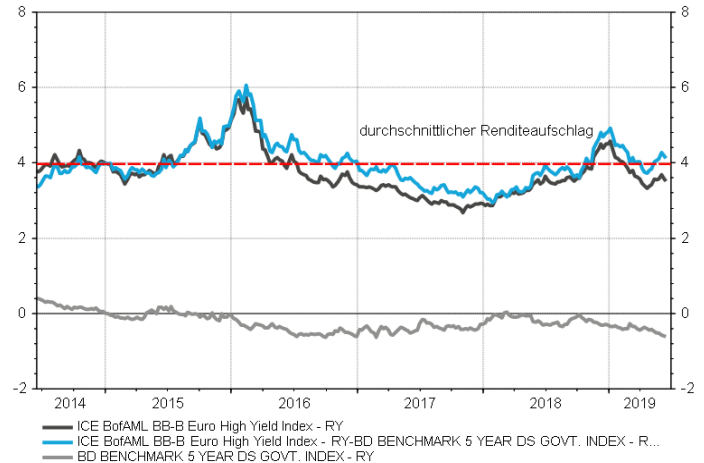
Eurozone



Die Renditekurven bei den Euroanleihen haben bereits darauf kräftig reagiert. So rentieren zum Beispiel die 10 Jährigen Bundesanleihen inzwischen bei -0,33%. Somit werden Investoren auf der Suche nach einem positiven Realzins mit Anleihen nicht mehr im Bereich der guten Bonitäten fündig. Damit sollte die Nachfrage nach High Yield Anleihen weiterhin hoch bleiben.

Die bis auf weiteres günstige Refinanzierungsmöglichkeit und die moderat positive wirtschaftliche Aussicht begrenzen dabei die Ausfallrisiken. Ein Renditeaufschlag gegenüber deutschen Staatsanleihen von fast 4% lässt verglichen mit dem Stand von 2017 sogar Raum für eine weitere Spreadengung.

Renditeaufschlag Hochzinsanleihen



Dies bietet in einem Umfeld mit niedrigem Wachstum eine gute Alternative zu Aktien. Anleihen brauchen keine Gewinnsteigerung, sondern es reicht, wenn sie die Schulden bedienen können.

Risiken

Es existieren zwei wesentliche Punkte die man als Investor im Auge behalten sollte. Wenn entweder die Wirtschaft in eine Rezession fällt, oder ein starker unerwarteter Anstieg der Inflation erfolgt. Im ersten Szenario können Firmen ggf. auch den günstigen Schuldendienst nicht mehr leisten und die Ausfallraten steigen. Im zweiten Szenario wird die EZB gezwungen die Zinsen zu erhöhen. Dies würde die Refinanzierung erschweren und die Konkurrenz durch Staatsanleihen verstärken.

Fazit

Es werden aktuell ein moderates Wachstum der Wirtschaft, stabile Unternehmensgewinne und kein sprunghafter Anstieg der Inflation erwartet. Europäische High Yields (währungsgesichert auf EUR) bieten somit eine interessante Beimischung.

Beispielhafte Produkte

A0J3X4 Nordea-1 European High Yield Bond Fund AP

Der Fonds legt in vorwiegend auf Euro denominateden Hochzinsanleihen an. Im Gegensatz zu vielen Mitbewerbern

können auch auf US Dollar und britische Pfund lautende Anleihen beigemischt werden. Hierbei werden die Währungen vollständig auf Euro abgesichert. Das seit 2002 für den Fonds verantwortliche Management hat volle Flexibilität im Bereich der Durationssteuerung. In dem Portfolio können einzelne Positionen bis zu 6% betragen und bei der Sektorgewichtung sind Abweichungen von +/- 30% gegenüber dem Index möglich. In der Regel enthält der Fonds 140 bis 180 Positionen. WKN A0J3X4 ist die ausschüttende Tranche.

A1C3NE iShares EUR High Yield Corp Bond UCITS ETF EUR (Dist)

Der Fonds bildet die Wertentwicklung des Markt iBoxx Euro Liquid High Yield Index bestmöglich nach. Der Index enthält auf Euro lautende Anleihen minderer Bonität. Im Fonds sind ca. 480 Positionen enthalten. Der Fonds ist optimiert replizierend, das bedeutet, dass eine Teilmenge der im Index enthaltenen Wertpapiere eingesetzt wird, um die Wertentwicklung des Index wirkungsvoll abzubilden. WKN A1C3NE ist die ausschüttende Tranche. Bei der Auswahl des ETFs spielten qualitative und quantitative Faktoren eine Rolle. Die Qualität wird u.a. durch die Überprüfung der Kapitalverwaltungsgesellschaft sichergestellt. Auch die Diversifikation, Marktkapitalisierung oder Liquidität des zugrundeliegenden Indexes spielen z.B. eine Rolle. Beispiele für quantitative Bewertungskriterien sind der durchschnittliche Spread (Differenz zwischen An- und Verkaufskurs) im Vergleich zur jeweiligen Kategorie, das Fondsvolumen des ETFs, der Tracking Error gegenüber der Benchmark und die Managementgebühren.